Winterzeit

Autor(en): **Haller, Heinrich**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark**

Band (Jahr): **- (2016)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-768602

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WINTERZEIT

Betreten verboten, ergänzt durch das Schild Lawinengefahr! So wird vor Ort auf die Wintersperre des Schweizerischen Nationalparks (SNP) hingewiesen. Dank dieser ist der Nationalpark auch eine Wildruhezone, und zwar eine der grössten unseres Landes.

Ruhe, das ist für den gewählten Themenschwerpunkt ein treffendes Stichwort. Der Winter ist für die meisten Lebewesen eine Phase des Stillstands oder der verminderten Aktivität. Die Drosselung der Lebensvorgänge ist oft der einzige Weg, um den winterbedingten ökologischen Engpass zu bewältigen. Kommt es wiederholt zu Störungen durch Menschen, ist diese Überlebensstrategie infrage gestellt.

Im SNP ist winterliche Ruhe garantiert. Diese ist aber nicht mit Untätigkeit zu verwechseln. Die wissenschaftliche Forschung bleibt auch im Winter ein Kernthema, wobei u.a. Lebensumstände und Anpassungsstrategien der winterresistenten Arten interessieren. Wie schaffen es Gämsen, den Winter zu überstehen, und welches sind die Auswirkungen erhöhter Sterblichkeit, innerartlich und zwischenartlich? Solche und andere Fragen werden im SNP mit wissenschaftlichen Methoden behandelt. Dies geschieht längst nicht nur für die bessere Kenntnis der Nationalparknatur und im Hinblick auf betriebliche Massnahmen, sondern für das grundsätzliche Verständnis der Vorgänge in der Natur. Angesichts der heutigen Intensität der Freizeitnutzung des Alpenraums sind solche Grundlagen essenziell.

Lange Zeit hat die Nationalpark-Forschung nur in der produktiven, warmen Jahreszeit stattgefunden. Dafür gab und gibt es gute Gründe, doch wird so nur ein Teilaspekt behandelt. Umfassendes Wissen zu allen treibenden Faktoren ist gefragt, um ein Gesamtbild der Lebensverhältnisse einzelner Arten und deren Zusammenspiel entwerfen zu können. Deswegen machen sich Forscherinnen und Forscher einschliesslich der Mitarbeitenden des SNP immer mehr auf, auch den Winter zu erkunden. Dies geschieht respektvoll auf der Basis wohldurchdachter Einsatzpläne, damit keine störenden Einflüsse die Natur und die darin durchgeführten Studien beeinträchtigen.

Im folgenden CRATSCHLA-Schwerpunkt werden exemplarisch einige Themen/Arbeiten, die speziell den Winter betreffen, vorgestellt. Damit wird auch die oft formulierte Frage beantwortet, was denn SNP-Mitarbeitende und -Forschende im Winter tun. Eine ganze Menge, wie man sieht, zumal ja nicht alle Tätigkeiten der Saisonalität unterworfen sind: Administration, Aufsicht, Auswertung sowie anderes mehr finden das ganze Jahr über statt.

Heinrich Haller

Foto: SNP/H. Lozza